

## Leistungspotenziale im Bevölkerungsschutz

Mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) besitzt die Bundesrepublik Deutschland ein zentrales Organisationselement für die Zivile Sicherheit. Es berücksichtigt fachübergreifend alle Bereiche der Zivilen Sicherheitsvorsorge und verknüpft sie zu einem wirksamen Schutzsystem für die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen. Somit ist das BBK nicht nur Fachbehörde des BMI, sondern berät und unterstützt kompetent auch die anderen Bundes- und Landesbehörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Damit gibt es **eine** zentrale Behörde

- zur Erfüllung der Aufgaben des Bundes im Bevölkerungsschutz und zur Koordinierung der internationalen Zusammenarbeit,
- für die Erarbeitung bundesweiter und sektoraler Risikoanalysen, Gefährungskataster und Krisenabwehrplanungen
- zur konzeptionellen Planung und interdisziplinären Koordinierung des Schutzes kritischer Infrastrukturen,
- für das bundesweite Informations-, Kommunikations- und Ressourcenmanagement im Schadensfall,
- zur Koordinierung der technisch-wissenschaftlichen Forschung im Bevölkerungsschutz,
- zur konzeptionellen Planung und Weiterentwicklung des Schutzes der Bevölkerung vor CBRN-Gefahren,
- zur bedrohungsgerechten Ausbildung von Führungskräften der oberen und obersten Verwaltungsebenen im Bevölkerungsschutz,
- für die nationale Koordinierung des europäischen Integrationsprozesses im Bereich der Zivilen Sicherheitsvorsorge,
- für den gesundheitlichen Bevölkerungsschutz,
- für die Beschaffung von Ausstattung und Ausrüstung für den Katastrophenschutz im Zivilschutz.



## Ihre Ansprechpartner

### BBK Abteilung II

Notfallvorsorge, Kritische Infrastrukturen  
BBK-Abteilung-II@bbk.bund.de

### Referat II.3

Grundsatzangelegenheiten  
Kritische Infrastrukturen

### Referat II.4

Gefährungskataster,  
Schutzkonzepte Kritischer Infrastrukturen

### Referat II.5

Wasserversorgung, baulich-technischer Schutz  
Kritischer Infrastrukturen

### Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe (BBK)  
Provinzialstrasse 93  
53127 Bonn  
Postfach 1867  
53008 Bonn  
Telefon: +49(0)228-99550-0  
Homepage: [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)  
E-Mail: [poststelle@bbk.bund.de](mailto:poststelle@bbk.bund.de)

© BBK 2010



Bundesamt  
für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe



Schutz Kritischer  
Infrastrukturen  
**KRITIS**



Leistungspotenziale im Bevölkerungsschutz

## Was sind Kritische Infrastrukturen?

Die Funktionsfähigkeit moderner Gesellschaften hängt von störungsfreien Abläufen in verschiedenen Infrastrukturbereichen ab. Kritische Infrastrukturen haben eine ganz wesentliche Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, denn sie sind (über-) lebenswichtig und daher besonders schützenswert. Schon bei ihrer Beeinträchtigung, erst recht bei ihrem Ausfall, wären nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen zu erwarten.



## KRITIS-Sektoren

- Energieversorgung
- Versorgung (inkl. Trinkwasser, Gesundheits-, Rettungswesen)
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Transportwesen (inkl. Post)
- Finanz-, Geld-, Versicherungswesen
- Behörden, öffentliche Verwaltung
- Gefahrstoffe
- Sonstige (Medien, Großforschungseinrichtungen, Kulturgüter)

## KRITIS – die Bedrohungen

Kritische Infrastrukturen können durch verschiedene Gefahren bedroht sein, insbesondere durch:

### Naturgefahren

- Stürme, Tornados
- Extremniederschläge, Hochwasser
- Hitze/Dürren
- Erdbeben
- Epidemien/Pandemien

### Anthropogene Gefahren

- Unfälle, Fehlbedienungen
- Systemversagen
- Sabotage
- Terrorismus
- Krieg



Durch die extreme Abhängigkeit von Dienstleistungen Kritischer Infrastrukturen ist die Gesellschaft in Deutschland sehr verletzlich. Infrastruktureinrichtungen können unter Extrembedingungen beeinträchtigt werden oder gar ausfallen. Dieses Risiko wird durch die teils massiven Abhängigkeiten zwischen den Sektoren (Interdependenzen) noch verstärkt. Ausfälle in einem Sektor können zu weiteren Ausfällen in anderen Sektoren führen und hierdurch einen Dominoeffekt auslösen. In allen Infrastrukturbereichen besteht eine ausgesprochen hohe Abhängigkeit von einer zuverlässigen Stromversorgung oder Informations- und Telekommunikationssystemen.

Die Globalisierung und Privatisierung von Infrastrukturen birgt weitere Risiken. Hiermit verbundene ökonomische Zwänge dürfen nicht zu einem Abbau solcher Redundanzen führen, die in der Lage wären, Ausfälle zumindest teilweise aufzufangen. Verletzlichkeiten müssen aufgedeckt und im zumutbaren Umfang reduziert werden, um die Auswirkungen von Extremereignissen zu verringern.

## KRITIS – die Strategie

Die KRITIS-Referate im BBK stehen dem Bund, aber auch Ländern und Kommunen sowie Unternehmen als Berater und Dienstleister zur Verfügung. Alle Fragestellungen werden im Zentrum bearbeitet: Ingenieure, Natur- und Sozialwissenschaftler sowie Verwaltungsfachleute konzipieren praxisorientierte Analysen und effektive Schutzkonzepte.

Die Schutzkonzepte basieren auf den drei Säulen:

### (1) Prävention und Ausfallsicherheit

### (2) Ersatzsysteme (Redundanzen) und Notfallkapazitäten

### (3) Fähigkeiten zur Selbsthilfe

Von zentraler Bedeutung für den Erfolg der Arbeit sind funktionierende Kooperationen und Partnerschaften, sowohl mit anderen Behörden als auch mit den überwiegend privaten Dienstleistern im Bereich der Kritischen Infrastrukturen.

Ziel ist es, mit der Errichtung und dem Ausbau von Netzwerken den gegenseitigen Austausch zu fördern, die Widerstandsfähigkeit Kritischer Infrastrukturen zu erhöhen und damit die Sicherheit zu stärken.



## KRITIS – unsere Produkte

- Studien und Analysen
- Schutz- und Notfallkonzepte
- Beratung
- Leitfäden
- Publikationen, Vorträge
- Veranstaltungen
- Szenarien und Übungen